

06.09.2006
06/38

**Bauvorhaben verzögert sich -
Zeitplan für Flächengestaltung in der Grabenstraße bleibt unverändert**

Wiesbaden – „Durch einen Wasserschaden im neuen Plenargebäude kann der bisherige Zeitplan zur Fertigstellung des Plenargebäudes nicht eingehalten werden“, teilte Landtagspräsident Norbert Kartmann heute mit. Nach dem starken Regenfall im Juli sei Wasser durch die Decken in alle Geschosse des Gebäudes gedrungen und habe den Estrich und den darunter liegenden Bodenaufbau stark durchnässt. Auch im Bereich des Landtagsrestaurants werde es wegen eines schadhaften Estrichs zu Verzögerungen kommen.

„Abschließende Aussagen über die tatsächlich zu erwartenden Bauverzögerungen“, betonte Kartmann, „lassen sich aber heute noch nicht machen.“ Dazu müsse erst die Auswertung der Gutachten abgewartet werden. „Wichtig ist jetzt, dass wir den Verzug so gering wie möglich halten und gleichzeitig unsere Rechte als Bauherren wahrnehmen“, sagte der Landtagspräsident. Die Teilbaumaßnahmen im Atrium-Haus, dem früheren Verwaltungsgerichtsgebäude, und der Tiefgarage sowie die Gestaltung der Außenanlagen im Bereich der Grabenstraße und der Innenhöfe würden aber zügig weitergeführt.

Der Staatssekretär im Hessischen Finanzministerium, Dr. Walter Arnold, erläuterte, dass zunächst der genaue Schadensumfang, seine Höhe und die Möglichkeiten seiner Beseitigung im Rahmen eines gerichtlichen Beweisverfahrens und gegebenenfalls weiterer Gutachten festzustellen seien. „Dieses Vorgehen“, so Arnold, „ist zur späteren gerichtlichen Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen unabdingbar.“

Zudem teilte der Finanzstaatssekretär mit, dass die Gesellschafter des bauüberwachenden Ingenieurbüros einen Insolvenzantrag gestellt hätten. Mit der Entscheidung über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens sei frühestens im Laufe der nächsten Woche zu rechnen. „Angesichts der Gesamtsituation“, erläuterte Arnold, „hat sich die mit dem Projektmanagement beauftragte OFB bereit erklärt, zusätzlich die Gesamtkoordination zu übernehmen und in die Bauüberwachung mit einzutreten.“

Für die OFB unterstrich Jörg Jordan, dass die Freiflächengestaltung im Bereich der Grabenstraße von den zu erwartenden Verzögerungen unberührt bleibe. Hier könne der bisherige Zeitplan eingehalten werden. Auch die bereits weit fortgeschrittenen Arbeiten an der Fassade und dem Dach des neuen Plenargebäudes würden zügig abgeschlossen, so dass die Verzögerungen im Rohbau zumindest nach außen nicht wahrnehmbar wären. „Wie den Anliegern bereits mitgeteilt, beginnen wir mit der Gestaltung der Freiflächen in der Grabenstraße im Oktober 2006. Die Arbeiten sollen dann bis zum Beginn des Weihnachtsgeschäfts abgeschlossen sein“, sagte Jordan und kündigte eine weitere Informationsveranstaltung zu den Einzelheiten für die nächsten Tage an.

Landtagspräsident Norbert Kartmann berichtete abschließend, dass er die Wiesbadener Stadtverordnetenvorsteherin über die aktuelle Lage bereits informiert habe. Sie werde nun prüfen, ob die Plenarsitzungen des Landtags länger als bisher geplant im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung stattfinden könnten.